



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Zahl der Außerwählten / oder der Verdammten grösser seye :  
der Innhalt beweiset durch die H. Schrift / Gleichnissen  
und Historien / die Schwäre dieses Lasters.

1. Auf die Frag / ob grösser sey die Zahl der Außerwählten / oder der Verdammten / macht eine andere Gegen-Frag der Philosophus Anachathis.
2. Über welches gefunden werden unterschiedliche Meinungen / deren erste sich zu behaupten bemühet / die Zahl der Außerwählten übertreffe die Zahl der Verdammten.
3. Diser wird entgegen gestellt widrige Meinung.
4. Zu dessen confirmation beigebracht werden die H. H. Väter.
5. Das Laster der Hoffart wird verglichen der Circe, dessen Prob gibt Nabuchodonosor, Adam und Lucifer.
6. Weiters gibt dessen Exempel Pharao, Chore, Abimelech und hoffärtiger Amon.
7. Wird auch verglichen der hochstehende Feuer- und Weinfässer / wie in Kaiser Domiciano und täglicher experienz zu sehen.
8. Nicht ein wenig seyend von der Hoffart aufgeblasen gewesen die Juden / eines andern Sinns aber ist gewesen Kaiser Alexander Severus.
9. Einen solchen Pfauen-Hansen entwirfft der Königl. Propbet David / vergleichen auch heutiges Tages zu finden.
10. Welche sich billich spiegeln sollen an Salomone : und hinterlassenen Sentenz Caroli V. auch an dem Befehl Gottes / so der Propbet Iaias aufruffen befehlet worden. Dahero sich König Alphonfus in Arragonien auff ihm auferlegte Frag schön verantwortet.
11. Warumb Moyses in grossem Ansehen ware bey ganz Egypten / nicht aber bey dem König / beantwortet Oleaster und Rupertus.
12. Einer Land-Garten wird verglichen der Hoffart / ge/mitt Examirung des wörtleins Superbia : die Frag aber / was ein hoffärtiges Gemüth seye / beantwortet Evagrius.
13. Dahero hat wol bedacht Canutus König in Engelland den Spruch Davids: Psal. 130. v. 1. und solchen in der That erwiesen.
14. Nicht erschrecke an dem erschrecklichen Spruch Jacob 4. v. 6. sondern bedencke wol die Lehr des H. Chrysoftomi.
15. Amon an dem Königl. Hof Afflicti macht die Prob der Schwäre der Hoffart / so das unschuldige Lamb Gottes zu Boden stoffet.
16. Ja keine Sünd ist mehr Ursach an dem Leiden und Sterben unsers Seeligmachers / als der Übermuth: probirt die Maria Salomone die Mutter der zweien Schöne Zebedri.
17. Dessen Gleichnuß ist in Uria und König David.
18. Zu dem weiters erörtert wird / was N. 16. beigebracht durch die Frag / was für eine Sünde unsere erste Eltern begangen.
19. Gott übergibt dem Adam alles Dominium, dessen er sich übernommen / und vergöttern wollen.
20. Stehe nun ab von dem Übermuth / darzu dich schön unterweiset S. Cyprianus in Chrysologus.
21. Erwege wol bey dir / daß Würden nur bringen Bürden.

Eingang.